Markusstraße Chemnitz #9

Kaufpreis ab:
106.148 EUR

PLZ	09130
Baujahr	1998
Objektart	Bestand

Objektinformationen

Baujahr	1998
Wohnungsgröße ca.	62,44 qm
Denkmal	ja
Keller	ja
Kaufpreis	106.148,00 Euro
Kaufpreis pro qm	1.700,00 Euro

Gesamte Anschaffungskosten:

Kaufpreis Nebenkosten

Kaufpreis:		**106.148 EUR**
Maklerprovision (brutto):	3,57 %	3.789,48 EUR
Notarkosten:	1,00 %	1.061,48 EUR
Grunderwerbsteuer:	3,50 %	3.715,18 EUR
Grundbucheintrag:	0,50 %	530,74 EUR
Summe der Nebenkosten*:	8,57 %	**9.096,88 EUR**
Gesamtkosten:		**115.244,88 EUR**

* Es handelt sich um Näherungswerte ohne Gewähr.

© WiD Wohnungen in Deutschland GmbH & Co. KG

© WiD Wohnungen in Deutschland GmbH & Co. KG

© WiD Wohnungen in Deutschland GmbH & Co. KG

© WiD Wohnungen in Deutschland GmbH & Co. KG

© WiD Wohnungen in Deutschland GmbH & Co. KG

© WiD Wohnungen in Deutschland GmbH & Co. KG

© WiD Wohnungen in Deutschland GmbH & Co. KG

© WiD Wohnungen in Deutschland GmbH & Co. KG

© WiD Wohnungen in Deutschland GmbH & Co. KG

Beschreibung

Zur Lage

Der Sonnenberg ist ein Chemnitzer Stadtteil. Er ist benannt nach der gleichnamigen Erhebung (345,3m), auf der sich der Stadtteilerstreckt. Er um fasst ein großes geschlossenes Viertel in überwiegen der Blockrandbebauung, daszwischen der Gründerzeit und dem Ersten Weltkriegentstand. An den Sonnenberg grenzen die Stadtteile Hilbersdorf, Yorckgebiet, Gablenz, Lutherviertel und das Stadtzentrum. In diesem Stadtteil befindet sich das „Stadion an der Gellertstraße“ sowie das kleine „Gewerbegebiet Planitzwiese“.

Zu den bekanntesten Bauwerkenzählen u.a.die Markuskirche am Körnerplatz und der Wissmannhof.

Mit dem Kauf eines westlichen Teilgebietes vom Klosterdorf Gablenzging im Jahr 1402 dieses Gebiet an die Stadt Chemnitz über. So entstand eine ländliche Brücke zwischen der Stadt und dem schon ihr gehörenden Zeisigwald. Über viele Jahrhunderte war dieses ursprünglich im Osten nur bis zur heutigen Zietenstraße reichende Gebiet Weideland. Erst mit dem raschen Anstieg der Chemnitzer Einwohnerzahlen begann man ab den 1860er Jahren den Sonnenberg zubebauen. Es entstanden planmäßig schachbrettartige Straßenverläufe, an denen Mietskasernenerrichtet wurden, bei deren Bau auch Hilbersdorfer Porphyr verwendet wurde.

Kontaktieren Sie mich direkt

Marco Mahling
Tel.: 089 / 37 91 07 11